

Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	4
Staatsbahnelloks in privater Hand	6
1. Deutsche Staatsbahnen	6
- Baureihe 109 / 211	6
- Baureihe 194 / 254	7
- Baureihe 142 / 242	8
- Baureihe 156 / 252	9
- Baureihe 139	10
- Baureihe 110	10
- Baureihe 143 / 243	10
2. Ausländische Staatsbahnen	11
- Österreichische Baureihen	11
- Schweizer Baureihen	12
- Rumänische Baureihen	12
- Italienische Baureihen	12
Bombardierloks für Privatbahnen	13
Der Adtranz-Lokpool	13
Die TRAXX-Familie	14
Eigentümer der TRAXX-Loks	15
Siemens-Dispolok: Mietloks für Europa	26
Die Siemens-Eurosprinterfamilie	26
Eigentümer der Siemens-Loks	27
Privatbahnen A-Z	40
Abellio Rail	41
BGW	42
boxXpress	42
Bulgarische Staatsbahn (BDZ)	44
CargoServ	44
CFL	46
Contrain	46
Crossrail	48
DB AG (DB Autozug/Railion)	48
Dillen & Lejeune Cargo (DLC)	49
EBG	50
EKO Trans	50
European Bulls	51
Elbe-Weser-Bahn (EVB)	52
Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar	52
FLEX	52
GVG -Berlin Night Express	53
HGK	55
Hoyer RailServ (HRS)	57
Hochwaldbahn (HWB)	58
Hrvatska Železnice (Hz)	58
IGE	58
ITL	59
Karsdorfer Eisenbahnges. (KEG)	60
Lokomotiv/RTC	61
LTE	64
Mitteldeutsche Eisenbahn (MEG)	64
Metronom	64
MTEG	66
Mittelweserbahn (MWB)	66
Das NeCoSS-System	69
Nord-Ostsee-Bahn (NOB)	70
NordCargo (ex FN Cargo)	71
ÖBB	71
OHE / TCS	72
PEG / PE Cargo	73
Pressnitztalbahn (PRESS)	74
RAG Bahn und Hafen (RBH)	76
rail4chem	78
Raillogic/Rurtalbahn	84
Rail Transport Service (RTS)	84
RTS (Schweiz)	84
SBB Cargo	84
Slovenske Železnice (SZ)	85
TXL - TX Logistik AG	86
Veolia / Connex	90
InterConnex	91
Vulkan-Eifel-Bahn (VEB)	92
VPS	92
Westfälische Almetalbahn (WAB)	94
Wiener Lokalbahn (WLB)	94
Weitere Entwicklung	96
Impressum	96

Vorwort

Eine neue Eisenbahnzeitschrift? Mit dieser Sonderausgabe halten Sie in der Tat das erste gedruckte Heft der Zeitschrift „Der Lok-Vogel“ in Ihren Händen, die in Kooperation mit elektrolok.de vom xyania internet verlag herausgegeben wird. Den Lok-Vogel gibt es schon etwas länger.

Im Jahr 2000 startete die Internetseite elektrolok.de - damals noch eine kleine Infoseite für Hobbyeisenbahner. In den vergangenen sechs Jahren hat sich elektrolok.de mit mittlerweile im Schnitt 5.000 Klicks am Tag zu einer festen Größe für Ellokfans im Internet gemausert. Als Premium-Bereich entstand im September 2005 der elektrolok.de-Club mit dem Online-Magazin „Der Lok-Vogel“, das monatlich Neuigkeiten und Historisches aus der Welt der Elloks sowie interessante Internetseiten und Links vorstellt. Nun, ein weiteres Jahr später, erscheint auf vielfachen Wunsch das erste Printprodukt unseres Hauses als Sonderausgabe des Lok-Vogels mit dem Thema Privatbahn-Elloks.

Obwohl die erste private Fernverbindung mit einer Ellok erst im Juni 1999 auf dem Netz der DB AG den planmäßigen Betrieb aufnahm, hat sich der Eisenbahnverkehr seit dieser Zeit deutlich gewandelt. Mittlerweile prägen viele Privatbahnen in Deutschland und Österreich das moderne Bild der Bahn und setzen im langweiligen Einheitsrot der DB AG farbige Akzente. Mit diesem Heft wollen wir die ersten Einsatzjahre 1999 bis August 2006 Revue passieren lassen und sowohl die eingesetzten Elloks als auch die einzelnen Privatbahnen mit ihren Verkehren näher betrachten. Ein Vorhaben, das sich trotz der jungen Vergangenheit als komplizierter herausstellte, als zunächst angenommen. Die Suche nach fehlenden Daten entsprach teilweise einem gigantischen Puzzlespiel. Aus Platzgründen konnten zudem technische Details der Lokomotiven oder Kooperationen zwischen den Privatbahnen

nur am Rande berücksichtigt werden. Kaum ein anderes Gebiet der Eisenbahn ist in den letzten Jahren so vielen Veränderungen unterworfen gewesen. Wie schnelllebig der Markt ist, zeigen allein die Änderungen seit Redaktionsschluss Anfang August 2006 - mit RTS Schweiz entstand ein weiteres Unternehmen, das Lokomotiven bei Siemens Dispolok mietet, die WLB fährt nun auch mit SBB Cargo-Re 482er bis nach Wien und Railion mietete eine größere Stückzahl Lokomotiven von konzernfremden EVUs. Die Hammermeldung kam dann Ende September: Der Siemens-Konzern verkauft seine Dispolok-Sparte an MRCE. Der Markt bleibt also weiter in Bewegung.

Natürlich muss ich noch einigen Helfern meinen Dank aussprechen, ohne die dieses Heft nicht zustande gekommen wäre. Im einzelnen sind dies: Gerfried Moll, Hans-Joachim Loch, Harald Irmer, Jens Schurike, Jochen Kohutek, Ludwig Reyer, Martin Sperzel, Ringo Bergemann, Robert Zirknitzer, Sascha und Heiner Prochazka, Sören Hagenlocher, Sybic, Stefan Wölk, Thomas Eckstein, Thomas Förster und Werner Consten sowie alle anderen, die mich mit News und Bildern unterstützten. Mein ganz besonderen Dank gilt Ingrid Mayer - meiner Lebenspartnerin, Lektorin und Motivatorin, die in den letzten Wochen nur wenig von mir gesehen hat und einen entscheidenden Anteil am Entstehen dieses Werks hat. Es würde uns freuen, wenn Sie ebenso begeistert von der ersten Lok-Vogel-Printausgabe sind wie wir und wir Sie in unseren kommenden Publikationen wieder als Leser begrüßen könnten.

Hans Sölch
Chefredakteur „Der Lok-Vogel“

Rosenheim, Oktober 2006



Die ES 64 U2-902 hat am 27. Februar 2003 in München Ost ihren Zielbahnhof erreicht. Unter der neuen Nummer steht noch die alte Bezeichnung 1116 902. (Gerald Bendrien)